



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 16.05.2024
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:39 Uhr
Ort: in der Mehrzweckhalle in Kirchahorn, Kirchahorn
53, 95491 Ahorntal

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Questel, Florian

Mitglieder des Gemeinderates

Brendel, Alexander
Engelhardt-Friebe, Albin
Haas, Reinhold
Hofmann, Daniel
Knauer, Johannes
Knauer, Sebastian
Richter, Manfred
Schoberth, Reinhold
Thiem, Peter

Ortssprecher

Debuday, Anna
Grüner, Ulrich

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Büttner, Werner
Kaiser, Jennifer
Neuner, Erwin
Rühr, Christian
Thiem, Martin

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Bekanntgaben
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 18.04.2024 **119/2024**
- 3 Bauantrag; Errichtung eines Anbaus an ein bestehende Dorfgemeinschaftshaus auf der Fl.Nr. 958 der Gemarkung Kirchahorn **112/2024**
- 4 Antrag auf Bezuschussung der Materialkosten für den Garagenanbau an das Dorfgemeinschaftshaus Weiher **118/2024**
- 5 Beratung und Beschlussfassung über die Anerkennung des neuen Konzeptes über die Integrierte Ländliche Entwicklung des Wirtschaftsbandes A9 Fränkische Schweiz e.V. **113/2024**
- 6 Ortsdurchfahrt Freiahorn; Neufestsetzung der Ortsdurchfahrtsgrenzen **114/2024**
- 7 Informationen zum Sachstand Neubau Windkraftanlagen im Altenhimmel **116/2024**
- 8 Wünsche und Anträge

Erster Bürgermeister Florian Questel eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Bekanntgaben

Der erste Bürgermeister gibt folgendes bekannt:

- Für den Neubau Rathaus wurden die Arbeiten für die Herstellung des Außenbereichs an die Firma GSS Bau GmbH aus Gasseldorf bei Ebermannstadt vergeben.
- Die Malerarbeiten wurden an die Firma Höfer Malerbetrieb aus Wiesau vergeben, die bereits für das Wärmedämmverbundsystem beauftragt wurde.
- Die Schlosserarbeiten wurden an die Firma Kirschner Metallbau aus Altenplos vergeben.
- Vergaben werden müssen noch die Gewerke Mobile Trennwand und Sanitär Trennwände, hier haben die Vergabegespräche bereits stattgefunden.
- Für die noch fehlenden Gewerke Holzfassade und Bodenbelagsarbeiten wurden bereits die Ausschreibungen durchgeführt. Hier sollen in Kürzen die Bietergespräche stattfinden.

- Für den Neubau der Kinderkrippe mit Hort startet morgen die Ausschreibung für das Gewerk Außenanlagen. Die Submission findet am 13.06.2024 statt, wann die Vergabe durch den Gemeinderat stattfinden soll, steht noch nicht fest.

- Der Neubau der Verbindungsleitung zwischen den Wasserversorgungen Adlitz-Steifling-Brünberg und Ahorntal wurden nahezu fertiggestellt, gestern wurde die Leitung mit den bestehenden Wasserleitungen der beiden Wasserversorger verbunden.

- Die Arbeiten an der Erschließungsstraße sind inzwischen ebenfalls vollständig abgeschlossen, die Gesamtabnahme der Maßnahme hat am Mittwoch, den 24.04.2024 stattgefunden.

- Die Pflasterarbeiten im Pausenhof der Grundschule und die Herstellung des neuen Zugangs auf Höhe der Ampel sind inzwischen nahezu abgeschlossen, lediglich ein kleiner Teil im hinteren Bereich muss noch gepflastert werden. Aufgrund des zunächst schlechten Wetters nach dem Winter und vieler anderer wichtiger Aufgaben hat sich die Fertigstellung etwas verzögert.

- An der Zufahrt zum Gelände des Feuerwehrhauses Kirchahorn wurde die zusammengebrochene Aquarinne vom Bauhof vollständig entfernt und durch einen Asphaltstreifen mit Wasserführung ersetzt.

- Am Samstag, den 18.05.2024 findet in Kirchahorn in der Zeit von 08.45 Uhr bis ca. 17.00 Uhr der diesjährige oberfränkische Bezirksleistungsmarsch statt.

- Der Haushalt der Gemeinde Ahorntal wurde vom Landratsamt Bayreuth genehmigt. Das Genehmigungsschreiben wird in den nächsten Tagen ins Ratsinfosystem hochgeladen.

TOP 2	Genehmigung der Niederschrift vom 18.04.2024
--------------	---

Die Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung wird vom Gemeinderat anerkannt und genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 10 / 0

TOP 3	Bauantrag; Errichtung eines Anbaus an ein bestehende Dorfgemeinschaftshaus auf der Fl.Nr. 958 der Gemarkung Kirchahorn
--------------	---

Sachverhalt:

Das Bauvorhaben befindet sich nicht im Zusammenhang bebauten Ortsteil und ist demnach nach § 35 Abs. 2 BauGB zu beurteilen.

Sonstige Vorhaben können im Einzelfall zugelassen werden, wenn ihre Ausführung oder Benutzung öffentliche Belange nicht beeinträchtigt und die Erschließung gesichert ist.

Die Erschließung ist durch die Lage an einer öffentlichen Straße gesichert.

Die Ausführung sowie die Benutzung beeinträchtigen öffentliche Belange nicht.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Die Zustimmung gem. Art. 6 Abs. 2 Satz 3 BayBO zur Abstandsflächenübernahme sowie zur Abstandsübernahme wurde gegeben.

Beschlussvorschlag:

Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 10 / 0

TOP 4	Antrag auf Bezuschussung der Materialkosten für den Garagenanbau an das Dorfgemeinschaftshaus Weiher
--------------	---

Sachverhalt:

Gemeinsam mit dem Bauantrag hat die Dorfgemeinschaft Weiher, vertreten durch den 1. Vorstand Andreas Brendel, einen Antrag auf Bezuschussung des Garagenneubaus am Dorfgemeinschaftshaus in Weiher gestellt. Aufgrund der Tatsache, dass die Arbeiten in Eigenleistung erbracht werden, betragen die Kosten nur ca. 25.000 € und fallen in voller Höhe für das Material an. Zu diesen Materialkosten wird ein Zuschuss in Höhe von ca. 30% bzw. in Summe 7.500,00

€ beantragt.

Es wird um Beratung und Beschlussfassung gebeten.

Wortprotokoll:

Die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates diskutieren sehr ausführlich, ob und in welcher Höhe ein Zuschuss gewährt werden soll. Während sich wenige Mitglieder des Gemeinderates grundsätzlich dafür aussprechen, einen Zuschuss in einer noch festzulegenden Höhe zu gewähren, spricht sich ein Großteil der anwesenden Gemeinderäte gegen einen Zuschuss aus. Begründet wird dies mit der Tatsache, dass noch vor einigen Monaten den örtlichen Vereinen und anderen Institutionen ein Großteil der Zuschüsse gestrichen wurde, um in der Folge einen Antrag auf Stabilisierungshilfen stellen zu können. Würde man nun einen Zuschuss gewähren, wäre das für die Bevölkerung nur schwer zu verstehen.

Der Bürgermeister erläutert auf Nachfrage, dass er bereits bei der Oberfrankenstiftung und beim Wirtschaftsband A9 mögliche Zuschüsse angefragt hat, eine Rückmeldung steht in beiden Fällen noch aus.

Der Bürgermeister bittet zunächst um Abstimmung, ob grundsätzlich ein Zuschuss gewährt werden soll. Gibt es hierfür eine Mehrheit, soll im Anschluss die Höhe festgelegt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Dorfgemeinschaft Weiher grundsätzlich einen Zuschuss für die Materialkosten erhalten soll. Die Höhe wird ggf. in einer weiteren Abstimmung festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: 2 / 8

TOP 5	Beratung und Beschlussfassung über die Anerkennung des neuen Konzeptes über die Integrierte Ländliche Entwicklung des Wirtschaftsbandes A9 Fränkische Schweiz e.V.
--------------	---

Sachverhalt:

Am Donnerstag, den 22.02.2024 fand in Pegnitz die Mitgliederversammlung & 68. Steuergruppensitzung der ILE Wirtschaftsband A 9 Fränkische Schweiz statt.

Im Rahmen dieser Sitzung wurde das neue Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept 2030 vorgestellt und von der Mitgliederversammlung des Wirtschaftsbandes A 9 Fränkische Schweiz e.V. anerkannt.

Dieser Beschluss ist zusammen mit 18 einzelkommunal zu fassenden Anerkennungsbeschlüssen die Grundlage für einen erneuten Antrag auf Umsetzungsbegleitung beim Amt für ländliche Entwicklung Oberfranken.

Es wird um Beratung und Beschlussfassung gebeten.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ahorntal erkennt das neue Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept des Wirtschaftsbandes A9 Fränkische Schweiz e.V., erstellt durch die CIMA Bera-

tung+Management GmbH, an.

Abstimmungsergebnis: 10 / 0

TOP 6 Ortsdurchfahrt Freiahorn; Neufestsetzung der Ortsdurchfahrtsgrenzen

Sachverhalt:

Am 14.03.2024 hat uns die Regierung von Oberfranken mitgeteilt, dass die baurechtliche Ortsdurchfahrt von Freiahorn nicht mehr korrekt ist.

Am 15.04.2024 fand ein gemeinsamer Vor-Ort-Termin mit der Regierung von Oberfranken und dem Staatlichen Bauamt statt, wo die bisher festgelegten Grenzen der Ortsdurchfahrten in Augenschein genommen wurden und die neuen Standorte besprochen wurden, siehe beigefügtes Protokoll.

Grundlage für die Festlegung der Grenzen der Ortsdurchfahrt ist Art. 4 Abs.2 Satz 1 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes, wonach die Regierung nach Anhörung der Gemeinde und des Trägers der Straßenbaulast die Grenzen der Ortsdurchfahrt festlegt.

Von der St. 2185 aus kommend wurden am Ortseingang sowohl für den Beginn des angebauten Erschließungsbereiches (ODE) als auch für den Beginn des anbaufreien Verknüpfungsbereiches (ODV) neue Standorte vorgeschlagen. Diese Standorte sind meist durch einen Stein oder ein Schild gekennzeichnet. Bisherige und künftig geplante Standorte gehen aus dem beigefügten Lageplan hervor.

Am Ende von Freiahorn in Richtung Poppendorf verbleibt die Grenze des angebauten Erschließungsbereiches (ODE) wie bisher, ein anbaufreier Erschließungsbereich (ODV) existiert hier nicht.

Nachteile entstehen für die Gemeinde Ahorntal durch die Verlegung der ODV- und des ODE-Durchfahrten lt. Aussage der Regierung von Oberfranken nicht, insbesondere auch nicht im Hinblick auf den im Zuge des Neubaus der Brücke vor Freiahorn mitgeplanten Radweg, dieser endet bei der Einmündung in die Straße „Am Aßbach. Auf die Regelung des Art. 48 Abs.1 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz, wonach die Gemeinden Träger der Straßenbaulast für Radwege und Parkplätze sind, die nicht nach Art. 42 Abs. 3 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz in der Straßenbaulast des Freistaates Bayern oder eines Landkreises stehen, sei jedoch verwiesen. Nach Art. 42 Abs.3 Satz 1 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz erstreckt sich die Straßenbaulast des Freistaates Bayern oder des Landkreises für eine Ortsdurchfahrt nicht auf Gehwege und Parkplätze.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der von der Regierung von Oberfranken beabsichtigten und im beigefügten Lageplan dargestellten Neufestsetzung der Ortsdurchfahrt Freiahorn (ODE und ODV) zu.

Abstimmungsergebnis: 10 / 0

TOP 7 Informationen zum Sachstand Neubau Windkraftanlagen im Altenhimmel

Sachverhalt:

Der Erste Bürgermeister informiert zum aktuellen Stand in Sachen Neubau von Windkraftanla-

gen im Altenhimmel.

Wortprotokoll:

Der erste Bürgermeister teilt zunächst mit, dass der Standortsicherungsvertrag inzwischen von allen Seiten unterzeichnet wurde.

Man habe auch bereits die Rückmeldung erhalten, dass bei der artenschutzrechtlichen Prüfung keine artenschutzrechtlichen Hinderungsgründe für das Projekt festgestellt wurden, das schriftlich ausformulierte Gutachten liegt allerdings noch nicht vor.

Mit dem Bayernwerk hat es bereits einen gemeinsamen Termin wegen der möglichen Einspeisung gegeben. Der Einspeisungsantrag kann erst zu einem späteren Zeitpunkt gestellt werden.

Zuletzt teilt der erste Bürgermeister mit, dass das Projekt auch bereits in den Regionalplan des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken Ost aufgenommen wurde.

Im Mitteilungsblatt werden alle drei betroffenen Gemeinden die Bürgerinnen und Bürger über das Projekt informieren.

TOP 8 Wünsche und Anträge

Herr Johannes Knauer bittet darum, in die Pflanznische vor dem Alten Rathaus wieder etwas anzupflanzen.

Weiterhin bittet er darum, das Staatliche Bauamt zu bitten, im Rahmen der anstehenden Sanierung der St. 2163 den Parkplatz bei der Kapelle an der St. 2184 neu zu asphaltieren.

Herr Schoberth spricht ein Lob an den Bauhof aus und stellt fest, dass die Pflasterarbeiten am Schulhof mit der Herstellung des neuen barrierefreien Zugangs besser als von mancher Fachfirma gemacht wurden.

Weiter teilt er mit, dass es auf der kürzlich errichteten Erschließungsstraße des 3. Bauabschnittes Hohbaumweg II bereits Setzungen gibt. Der erste Bürgermeister teilt mit, dass ihm das bereits bekannt ist. Man werde in der gesetzlichen Gewährleistungspflicht die Baufirma darum bitten, diese Mängel auszubessern.

Herr Schoberth teilt weiterhin mit, dass eine Hecke am Schotterweg zwischen Vordergereuth und Reizendorf von einem ihm nicht bekannten Schädling befallen ist. Er bittet darum, sich das einmal anzuschauen. Es stellt sich heraus, dass es sich um die Gespinstmotte handelt.

Frau Debuday bittet darum, beim Schotterweg nach dem Baugebiet in Volsbach wieder eine Bank aufzustellen.

Weiterhin fragt sie, ob wegen der Mariensäule bereits ein Regionalbudget beantragt wurde. Hierzu teilt der erste Bürgermeister mit, dass er vor Ort bereits einen Termin mit einem Steinmetz hatte, dieser hat sich neben der Marienstatue auch noch das Kriegerdenkmal angeschaut. Er wartet derzeit auf die Kostenschätzungen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Florian Questel um 19:39 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Florian Questel
Erster Bürgermeister

Schritfführer/in